

## **CDU-Arbeitnehmerflügel gegen Unterhaltspflicht für Arbeitslose**

Der CDU-Arbeitnehmerflügel (CDA) im Südwesten spricht sich gegen eine Unterhaltspflicht für arbeitslose Familienangehörige aus. "Die Politik darf sich nicht zu Lasten der Familien aus der finanziellen Verantwortung für die Arbeitslosigkeit stellen. Wenn Arbeitsplätze steuersubventioniert, wie bei der AEG in Nürnberg, von Deutschland nach Osteuropa verlagert werden, fällt dies in den Verantwortungsbereich der Politik und nicht in den der Familien", kritisiert der Landeschef des CDU-Arbeitnehmerflügels Christian Bäumler. Eine Unterhaltspflicht von Kindern gegenüber ihren arbeitslosen Eltern würde gleichzeitig zu einer weiteren Unterhaltspflicht von Eltern gegenüber ihren arbeitslosen Kindern führen, da Unterhaltspflichten im Gegenseitigkeitsverhältnis stehen.

Die CDU Arbeitnehmerorganisation weist darauf hin, dass die Bundesagentur für Arbeit vorrangig die qualifizierteren Arbeitslosen vermittele, während die schwächeren Arbeitslosen nach Harz IV durchgereicht würden. Arbeitslosigkeit sei ein Risiko, das für die meisten Arbeitslosen und ihre Familien nicht beherrsch- und damit auch nicht verantwortbar sei, erklärt Bäumler. Bei der Arbeitslosenhilfe habe es deshalb vor den Harzreformen im Gegensatz zur Sozialhilfe keine Unterhaltspflichten gegeben.

„Pofalla´s Vorschlag ist ein Beispiel für die verkorkste Familienpolitik der Bundesregierung. Was der Staat den Familien mit der einen Hand gegeben wird, wird mit der anderen wieder genommen. Kinderreiche Familien werden gegenüber kinderlosen Ehepaaren und gegenüber Alleinstehenden benachteiligt. Kinder werden zum Armutsrisiko“, kritisiert der Landeschef des CDU Arbeitnehmerflügels.

Bei Rückfragen: 0178 53 47 269

[www.christian-baeumler.de](http://www.christian-baeumler.de)